

Bonifatius Druckerei in Paderborn produziert klimaneutral mit KBA Rapida 106

Mit Differenzierung zum Erfolg

Die in Paderborn ansässige Bonifatius Druckerei produziert seit knapp über einem Jahr auf einer Fünffarben-Rapida 106 mit Lackturm, Auslageverlängerung sowie umfangreichen Automatisierungen und beweist eindrucksvoll, dass Leistung und Klimaschutz sich nicht zwangsläufig ausschließen. Das Traditionsunternehmen profitiert auf Basis der neuen Maschine zum einen von einer wirtschaftlichen Produktion mit hohen Leistungen und kurzen Rüstzeiten und zum anderen von zahlreichen Möglichkeiten zur Makulatur- und Energieeinsparung zugunsten einer verbesserten Ökobilanz.

Die 1869 als eigenständiges Unternehmen gegründete Bonifatius Druckerei ist eng mit der Geschichte des katholischen Bonifatiuswerks und der Stadt Paderborn verknüpft. Ende der 1990er-Jahre zog man aus der Innenstadt in ein nahes Gewerbegebiet und stellte in diesem Zusammenhang den Tiefdruck ein. Neben der Druckerei mit Rollen-, Bogenoffset- und Digitaldruckmaschinen gehören ein Buchverlag, ein Zeitschriftenverlag, das IT-Beratungsunternehmen Competo Media Service sowie der Buchhandel inklusive des Versenders borro medien in Bonn zum Unternehmen. Mit 145 Mitarbeitern, von denen 108 in der Druckerei beschäftigt sind, erwirtschaftet Bonifatius auf knapp 9.000 qm Produktionsfläche einen Umsatz von 25 Mio. Euro.

Auf der Suche nach einer neuen leistungsstarken Druckmaschine waren für Bonifatius drei wesentliche Kriterien für die Investitionsentscheidung maßgebend. Die neue Maschine sollte



V. l.: Reinhard Gleichmar, Controller Bonifatius, Ralf Engels, Vertrieb Steuber, Rolf Pitsch, Geschäftsführer Bonifatius, Stephan Steuber, Geschäftsführer Steuber, und Wolfgang Hettlage, Betriebsleiter Bonifatius, freuen sich über die besonders umweltfreundliche Rapida-Installation.

eine hohe Performance gewährleisten und über eine innovative Ausstattung verfügen, die sich individuell und wunschgemäß zusammenstellen ließ. All diese Aspekte fanden die Fachleute des fast 150-jährigen Druckbetriebes bei KBA und der KBA-Vertretung Heinrich Steuber aus Mönchengladbach, zu der im Bereich Service Druck sowie Weiterverarbeitung bereits eine langjährige Geschäftsverbindung besteht. Die kundenorientierte Beratung und der partnerschaftliche Umgang mit der privat geführten Vertretung wird von den verantwortlichen Mitarbeitern des Hauses besonders geschätzt.

KONFIGURATION NACH WUNSCH

Neben den Kartondruck- und Antistatikpaketen verfügt die Rapida 106 über den simultanen Druckplattenwechsel (DriveTronic SPC) mit Platten-Identifizierung und automatischem Vorregister (Plate Ident), parallele Waschprozesse (CleanTronic Synchro), simultanen Lackformwechsel (DriveTronic SFC), Ausstattung für den alkoholfreien Druck und energiesparende VariDryBLUE-Trocknungssysteme. Der Anschluss an eine zentrale, vom ErgoTronic-Leitstand

steuerbare Luftversorgung reduziert zusätzlich den Energieverbrauch und den Lärm im Drucksaal. Die Trocknung erfolgt ohne IR-Strahler. Nach den Erfahrungen von Betriebsleiter Wolfgang Hettlage verzögert die IR-Strahlung die Trocknung mineralölfreier Ökofarben, so dass er darauf verzichtet. Ein positiver Nebeneffekt, der aus dem Verzicht resultiert, ist die geringere Stapeltemperatur in der Auslage.

EINE POSITIVE ÖKOBIlanz

Insgesamt hat das Paderborner Traditionsunternehmen hohe ökologische Ansprüche, denen die Rapida 106 absolut entspricht. So wurde sie beispielsweise klimaneutral produziert, d. h. alle bei der Herstellung erzeugten CO₂-Emissionen wurden durch die Förderung eines Klimaprojekts in Nordrhein-Westfalen ausgeglichen. Neben dem alkoholfreien Druck mit mineralölfreien Farben kommt ein Druckpuder auf Stärkebasis zum Einsatz. Die automatisierte Produktion mit Vorregister und Inline-Farbregelung, auskuppelbare Farbwerke und viele weitere Details reduzieren den Papierverbrauch. Interessierten Kunden, die

ebenfalls Wert auf eine möglichst ökologische Produktion legen, bietet Bonifatius die klimaneutrale Druckproduktion (Climate Partner) an. Daneben stellt sich das Unternehmen regelmäßig den Zertifizierungen von EMAS, PEFC und FSC, Umwelt- und Abfallzertifizierungen bis hin zu PSO, ISO 14001 und ISO 9001. Jährlich legt Bonifatius eine Umwelterklärung vor, die über die Nutzung aller Ressourcen Rechenschaft ablegt. Außerdem produziert das Unternehmen ausschließlich mit Energie aus Wasserkraft. Alles in allem ist es Bonifatius gelungen, eine solide und durch und durch klimaneutrale Produktion zu realisieren.

CMS ALS ZUSÄTZLICHES DIFFERENZIERUNGSMERKMAL ERSCHLIESST NEUE KUNDENKREISE

Die Bonifatius Druckerei konnte durch die bereits vor über zehn Jahren eingeleitete nachhaltig ökologische Produktion und eine gute Beratung bei EU-weiten Ausschreibungen, Aufträgen öffentlicher Institutionen und langjährigen Kunden überzeugen. Doch mit der Zunahme der ökologischen Aktivitäten in der Branche reicht dies alleine nicht mehr aus, um sich von Wettbewerbern deutlich abzuheben. Aus diesem Grund haben Geschäftsführer Rolf Pitsch und sein Team vor zwei Jahren mit der Einführung von Content Management Systemen (CMS) ein weiteres Differenzierungsmerkmal geschaffen. Durch diesen zusätzlichen Service konnten die Kundenbindung und die Auslastung im Druck stabilisiert und die Begleitung von Kunden bei der Nutzung der Inhalte für digitale Ausgabekanäle sichergestellt werden. Dies greift das Interesse von Auftraggebern mit immer kleineren Auflagen auf, die



Mit DriveTronic SPC erfolgt der Plattenwechsel simultan und parallel zu anderen Rüstprozessen.

ihren Content auch für digitale Publikationen nutzen wollen.

Für eine optimale Umsetzung entwickeln die Mitarbeiter von Bonifatius eigens spezielle Tools, mit denen sich die Workflows in Verlagsunternehmen individueller gestalten lassen. So können beispielsweise freie Journalisten ohne eigene CMS-Lizenz ihren Content den automatisierten Prozessen hinzufügen. Dieser wird dann im CMS von Bonifatius weiterverarbeitet. Auf diese Weise wurde bereits ein Unternehmen mit einer Fernseh-, Radio- und Internet-Redaktion zunächst im Content Management intensiv betreut und konnte anschließend auch als Druckkunde gewonnen werden. Auch ehemals reine Druckkunden wie verschiedene technische Redaktionen nutzen gerne den CMS-Service von Bonifatius.

Die Bonifatius Druckerei hat frühzeitig Strukturen geschaffen, mit denen das Traditionsunternehmen auf dem Druckmarkt zukunftsfähig ist. Mit ihrem zusätzlichen Schwerpunkt im Bereich smarter IT-Lösungen setzt das Unternehmen an einem Punkt an, an dem es bei den meisten Wettbewerbern noch einiges aufzuholen gilt. Ein Konzept, das aufgeht, wie der jährlich steigende Papierverbrauch bestätigt.



**Betriebsleiter
Wolfgang Hettlage
und Drucker
Michael Cicek bei
der Abstimmung
am Leitstand**

Die App

für die Druck-
und Medienbranche



iOS nur 9,99 E
Android nur 9,99 E



iOS kostenlos
Android kostenlos



iOS kostenlos
Android kostenlos

